

Einbände nach englischer Manier!

[13118.] Nach mehrfachen Versuchen ist es mir gelungen, die in England so beliebten Einbände von rother Leinwand mit Schwarz- und Golddruck zu liefern, welche sich besonders für Reisebücher und belletristische Werke eignen.

Ich erlaube mir, die Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, und bin gern bereit, Probedecken einzusenden. Meine seit 1842 bestehende Buchbinderei, versehen mit den neuesten Maschinen und Schriften, zu allen übrigen Aufträgen empfehlend, zeichnet

Hochachtungsvoll
Leipzig, 27. Juni 1864.
J. F. Bösenberg,
Buchbindermstr.

[13119.] **Clichés**
humoristischen Inhalts in großartiger Auswahl offeriren
Ferdinand Reichardt & Co.
in Berlin.

Clichés-Gesuch.

[13120.] **B. M. Wolff** in St. Petersburg bittet die resp. Herren Verleger um Offerten von Clichés, entweder in Holz, Bleiabgüssen oder galvan. Niederschlägen. Die Sujets können jedweder Art sein, erwünscht sind jedoch besonders diejenigen naturwissenschaftlicher und geographischer Richtung. Mässige Preise werden Berücksichtigung finden. Um Einsendung von Abdrücken bei etwaigen Offerten wird ersucht.

Photographische Anstalt.

[13121.] Den Herren Verlegern empfehle ich meine photogr. Anstalt zu geneigten Aufträgen; sichere bei schöner, scharfer Ausführung billige Preise zu. Proben stehen auf Verlangen zu Diensten.
Stuttgart. **H. Müller's**
Kunst-Verlag.

[13122.] **J. Moone** in Delft erbittet sich durch Hrn. T. D. Weigel in Leipzig 2 vollständige Auktions-, Antiquariats- u. Verlags-Kataloge, sowie Circulare u. Prospekte über neue literar. Erscheinungen.

[13123.] Für gebrauchte oder nicht gebrauchte belletrist. und wissenschaftl. Bücher, für Lesezirkel und Leihbibliotheken geeignet, zu herabgesetzten Preisen, habe stets Verwendung und bitte um Offerten.
S. Bremer in Stralsund.

[13124.] Die **C. Winter'sche** Sort.-Buchhandlung in Heidelberg bittet die betr. Drucker oder Verleger der Statuten und letzten Jahresberichte von Gesellschaften Deutschlands, die sich mit entlassenen Sträflingen abgeben, um schleunige Einsendung eines Ex. derselben, ev. mit Berechnung.

Bilderbücher und Jugendschriften

[13125.] sucht in kleineren und größeren Resten und bittet um Probeexemplare nebst Anzahl- und Baarpreis-Angabe schleunigst
C. W. Glogan's Antiqu. in Hamburg.

Inserate betreffend.

[13126.] Den Herren Buchhändlern zur gefälligen Notiznahme, daß wir den ihnen bis jetzt auf Inserate von Bücheranzeigen in der Reform bewilligten Rabatt von 25%

vom 1. Juli dieses Jahres an nicht ferner gewähren werden.

Dahingegen wollen wir den resp. Annoncen-Bureaux von allen uns eingesandten Inseraten bei Baarzahlung unmittelbar nach der Insertion einen Rabatt von zehn Procent in Abzug bringen.

Hamburg, den 20. Juni 1864.
Die Expedition der Reform.

[13127.] **Zu Inseraten** empfehlen wir das Anfangs October d. J. in einer Auflage von 2500 Exemplaren bei uns erscheinende

Jahrbuch
für österreichische Landwirthe.
Fünfter Jahrg. mit landwirthschaftlichem Geschäftskalender
für 1865
von **A. F. Komers.**

Dieses Jahrbuch ist unbedingt das am meisten verbreitete landwirthsch. Werk im ganzen Kaiserstaate und weit über seine Grenzen hinaus! Inserate sind gewöhnlich von sehr nachhaltiger Wirkung, da Jahrbuch und Kalender im täglichen Handgebrauche gerade des wohlhabenden und bucherkäufernden Publicums bleibt.

Wir berechnen Inserate im Kalender à Zeile 5 N \mathcal{L} und im Jahrbuch à 4 N \mathcal{L} , stellen den Betrag in Jahresrechnung und gewähren bei größeren Inseraten von 1½ Seite an 25% Nachlaß.

Prag, Juni 1864.
J. G. Salve'sche k. k. Univ.-Buchhdlg.

[13128.] **Literarische Ankündigungen** finden durch die in meinem Verlage erscheinende

Deutsche Allgemeine Zeitung die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung; die Abonnentenzahl ist neuerdings bedeutend gestiegen. Von 1864 an sind die Insertionsgebühren ermäßigt: die viermal gespaltene Zeile kostet nur 1½ N \mathcal{L} . Der Betrag wird in Jahresrechnung notirt und von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate ein Rabatt von 12½% bei 12-30 \mathcal{L} , von 25% bei 31 \mathcal{L} und darüber gewährt. Außerdem erfolgt jeder dritte Abdruck gratis.
Leipzig. **F. A. Brockhaus.**

[13129.] Den Herren Verlegern empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlanges die nun in unserem Verlage erscheinende, bei der kathol. Geistlichkeit und dem Lehrerstande sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. **J. H. Schmig.**
20. Jahrgang. (Auflage 1750.)
Die durchlaufende Petitzettel berechnen wir mit nur 1 \mathcal{L} .
Trier. **Fr. Pütz'sche** Buchhandlung.
Verlags-Conto.

[13130.] Den Herren Verlegern von dahin einschlagenden Werken empfehlen wir zu Ankündigungen den

literarischen Anzeiger
des in unserem Verlage erscheinenden
Archiv
für Anatomie, Physiologie
und
wissenschaftliche Medizin.

Herausgegeben
von den Professoren **C. B. Reichert** u.
du Bois-Reymond in Berlin.

(Fortsetzung von Joh. Müller's Archiv.)
Wir berechnen bei Inseraten die Petitzettel oder deren Raum mit 2 N \mathcal{L} und für 400 Beilagen, welche wir anheften lassen, 2 \mathcal{L} . Bei dem Umstande, daß die kompletten Jahrgänge dieses Journals meistens erst nach über Jahresfrist gebunden werden können und somit die einzelnen Hefte länger im Handgebrauch bleiben, dürfte Erfolg von Ankündigungen außer Zweifel sein.

Leipzig. **Veit & Co.**

[13131.] **Inserate** in der **Wierteljahrsschrift für Volkswirtschaft** herausgegeben von **J. Faucher** und **O. Michaelis.**
Auflage 1000.

empfehle ich zur Bekanntmachung Ihres volks- und landwirthschaftlichen und Handelsangelegenheiten betreffenden Verlanges.
Ich berechne die durchgehende Petitzettel mit 3 \mathcal{L} und stelle den geehrten Handlungen, welche bei mir Conto haben, den Betrag in Jahresrechnung.
Berlin. **F. A. Herbig.**

[13132.] **Inserate** für die **Sächsische Dorfzeitung,**
Auflage 5500,

welche in Dresden erscheint, sind an den unterzeichneten einzusenden. Kosten pr. dreispaltige Zeile 1 N \mathcal{L} . Gebühren für 3700 Beilagen (bei der Postversendung sind solche ausgeschlossen) 3 \mathcal{L} 15 N \mathcal{L} .
Friedrich Fleischer in Leipzig.

Hannoverscher Courier.
Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

[13133.] Auflage 5300.
Bei der großen Verbreitung des Hannoverschen Couriers im Königreiche Hannover, einer Verbreitung, die bis jetzt noch nie von einer politischen Zeitung im Lande erreicht worden ist, finden auch Inserate die größte und allgemeinste Verbreitung, und sind stets von dem günstigsten Erfolge begleitet. Von dem sehr billigen Insertionspreis à P. = 3. 1¼ N \mathcal{L} gebe ich 25% Rabatt. — Neu erschienene Werke werden sofort von der Redaction besprochen und erbitte ich mir dieselben via Leipzig.
Carl Rümpler in Hannover.